

Das Beste aus Gera.

gera. **OTZ**.de

In Langenberg wunschgerecht gebaut fürs Alter



Hier die letzten Bauleute vom Innenausbau, Maler und Fußbodenleger, im Gespräch mit dem Geschäftsführer von Phönix-Bau, Hans-Ulrich Wuttig (links) und Bauleiterin Ute Heinze. 21 Firmen aus Gera und Umgebung waren am Umbau Zu den Wiesen in Gera-Langenberg beteiligtFoto: Elke Lier

Phönix-Bau übergibt Wohnprojekt Zu den Wiesen 7-9 an Wohngenossenschaft "Neuer Weg" und Caritas. Hier entsteht neben Mietwohnungen Seniorenwohnpark für Demenzkranke, Schlaganfallpatienten und Tagesbetreuung.

Langenberg. Feierlich übergab am Freitag Hans-Ullrich Wuttig, Geschäftsführer Phönixbau GmbH, nach nur viereinhalb Monaten Bauzeit das für 1,7 Millionen Euro umgebaute und sanierte Wohnprojekt Zu den Wiesen 7-9 in Gera Langenberg an die Wohngenossenschaft "Neuer Weg" und den Caritasverband Ostthüringen.

Völlig neues Innenleben

Wolfgang Groeger, Vorstand der Wohngenossenschaft sagte zur Begrüßung der Gäste: "Sie sehen, dass Sie nichts sehen." Mit diesem ominösen Satz meinte er, dass sich die Fassaden der beiden umgebauten Wohnblöcke bewusst den anderen der Mitte der 80er Jahre errichteten Plattenbauten optisch anpassen. Doch innen ist nichts mehr wieder zu erkennen. Schon Anfang August sollen erste Mieter einziehen. Durch den massiven Umbau und eine Entkernung, wo man von oben bis unten nur noch in große Löcher schaute, und bange gefragt wurde, ob das Ganze nicht zusammenfällt, mussten 21 Familien in andere Wohnungen ziehen. "Bis auf zwei sind uns alle treu geblieben", freute sich Wolfgang Groeger, der allen Mietern für ihr Verständnis dankt. Kurze Bauzeit, schnelle Wiedervermietung, das ist ganz im Sinne von Wohngenossenschaft und Caritas.

"Wer stellt mir so ein Gebäude hin, das den geänderten Wünschen vieler älterer Bürger für ihren Lebensabend entgegenkommt?", fragte sich seit langem Caritasgeschäftsführer Andreas Zube und fand in der Wohngenossenschaft einen Partner für diesen sozialen Anspruch. So können Ein- oder Zwei-Raum-Wohnungen unabhängig von Alter und Gesundheitszustand vom 3. bis 5. Obergeschoss bewohnt werden. "Die Mieten zwischen 320 und 450 Euro sind im Preisniveau für untere und mittlere Einkommen gedacht" so Wolfgang Groeger. Des Weiteren gibt es zwei pflegebetreute Wohngemeinschaften für Menschen mit dementiellen Veränderungen. sie können in jeweils zehn Wohnungen leben und Gemeinschaftsräume nutzen. Drei Wohnungen für Schlaganfallpatienten und deren

Familie befinden sich im Erdgeschoss von Haus 9. Im Erdgeschoss von Haus 7 besteht ein offenes Betreuungsangebot für alle Interessenten.

Schwester Martina Steglich, bisher in der Pflegedienstleitung der Caritas tätig, übernimmt hier mit drei Pflegefachkräften in Schicht die Pflege und Betreuung. Die 57-Jährige ist voller Erwartung: "Ich habe mich für diese neue Aufgabe gemeldet und freue mich darauf. Ich glaube, dass eine individuellere Betreuung hier möglich ist und den Bewohnern des Seniorenparcs Senta anima gut tut." Hochwertige Fußböden für die starke Rollstuhlbeanspruchung, barrierefreie Räume, geräumige Duschen und ein Notrufsystem und Rauchmelder, deren Signale auf das Handy der Schwester umgeleitet werden, gehören zur altersgerechten Ausstattung.

Andreas Zube gab der Hoffnung Ausdruck, "dass hier ein Mehrwert an gegenseitigem Verständnis und Achtung voreinander entsteht und eine Gemeinschaft von Jung und Alt, die sich Allta bewährt.

Elke Lier / 13.07.13 / OTZ

Z82D7CK590164

